

RECHT DER LANDWIRTSCHAFT **RdL**

ZEITSCHRIFT FÜR LANDWIRTSCHAFTS- UND AGRARUMWELTRECHT

07/2019

H 20023

71. Jahrgang

Juli 2019

Christian Sternberg

Das Pferd in der finanzgerichtlichen Rechtsprechung
Eine Bestandsaufnahme zum „Pferd im Steuerrecht“

BGH

Verlängerungsoption kann formlos ausgeübt werden

OLG Celle

Belange des Umwelt- und Naturschutzes stehen bei der Entscheidung
über die Grundstücksverkehrsgenehmigung den Interessen der
Landwirtschaft an einer ausreichenden Flächenausstattung gleich
Joachim Netz: Anmerkung

OLG Köln

Rücktritt vom Hofübergabevertrag

OLG Rostock

Landpachtende und Zahlungsansprüche

Nds. OVG

Meutearbeit (Tierseuchenbekämpfung)

OVG Rheinland-Pfalz

Windenergieanlage, echte Konkurrenz paralleler Genehmigungsanträge

SächsOVG

Jagdgenossenschaft, Ladung zur Mitgliederversammlung

VG Hannover

Feststellung der Nichtigkeit von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
eines Realverbands

VG Schwerin

Anordnung einer generellen Stallpflicht durch Allgemeinverfügung ohne
ortsbezogene Risikobewertung iSv § 13 Abs. 2 GeflPestV rechtswidrig
Dirk Büge: Anmerkung

Nds. FG

Steuerbarkeit von Leistungen aufgrund eines dinglich gesicherten Kanal-
rechts

Herausgeber:
Hubert Becker

Gründungs-
herausgeber:
Familie
Rauschenbusch

RECHT DER LANDWIRTSCHAFT

ZEITSCHRIFT FÜR LANDWIRTSCHAFTS- UND AGRARUMWELTRECHT

H 20023 – 71. Jahrgang – Juli 2019

INHALTSVERZEICHNIS

A. ABHANDLUNGEN

- Sternberg, Christian: Das Pferd in der finanzgerichtlichen Rechtsprechung
Eine Bestandsaufnahme zum „Pferd im Steuerrecht“ 235

B. RECHTSPRECHUNG

1. BGH: Verlängerungsoption kann formlos ausgeübt werden – XII ZR 78/17 244
2. OLG Celle: Belange des Umwelt- und Naturschutzes stehen bei der Entscheidung über die Grundstücksverkehrsgenehmigung den Interessen der Landwirtschaft an einer ausreichenden Flächenausstattung gleich – 7 W 54/18 (L) 246
Netz, Joachim: Anmerkung. 248
3. OLG Köln: Rücktritt vom Hofübergabevertrag – 28 U 6/18 249
4. OLG Rostock: Landpachtende und Zahlungsansprüche – 14 U XV 10/17 252
5. Nds. OVG: Meutearbeit (Tierseuchenbekämpfung) – 10 ME 37/19 254
6. OVG Rheinland-Pfalz: Windenergieanlage, echte Konkurrenz paralleler Genehmigungsanträge – 8 B 10001/19 256
7. SächsOVG: Jagdgenossenschaft, Ladung zur Mitgliederversammlung – 3 A 429/17 257
8. VG Hannover: Feststellung der Nichtigkeit von Beschlüssen der Mitgliederversammlung eines Realverbands – 1 A 7816/16 258
9. VG Schwerin: Anordnung einer generellen Stallpflicht durch Allgemeinverfügung ohne ortsbezogene Risikobewertung iSv § 13 Abs. 2 GeflPestV rechtswidrig – 7 A 887/17 SN 263
Büge, Dirk: Anmerkung 265
10. Nds. FG: Steuerbarkeit von Leistungen aufgrund eines dinglich gesicherten Kanalrechts – 9 K 325/17 268

C. UMSCHAU

- Aktuelles aus Gesetzgebung & Verwaltung 272
Seminare und Konferenzen 272
Tagungsbericht: 15. Deutscher Pferdrechtstag 2019 273
Buch- und Zeitschriftenmarkt 274

Impressum

Herausgeber: Hubert Becker, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Agrarrecht;
Hildesheim

Gründungsherausgeber: Familie Rauschenbusch
Geschäftsführer: Dr. Karl-Ludwig Grages
Recht der Landwirtschaft (RdL) erscheint monatlich.

Verlagsadresse und Vertrieb: Agricola-Verlag GmbH,
Am Flugplatz 6, 31137 Hildesheim
Telefon: 05121 934970, Fax: 05121 9349729
E-Mail: info@agricola-verlag.de

Internet: <http://www.agricola-verlag.de>
© 2019 Agricola-Verlag GmbH, Hildesheim
Herstellung: bild & schrift barthel
Druck und Bindung: Druckerei Wittchen, Nörten-Hardenberg
ISSN 0486-1469

Bezug direkt über den Verlag oder Ihre Buchhandlung. Jahresbezugspreis 254,00 € inkl. Register, MwSt und Versand, Einzelheft 25,00 € inkl. Versandkosten. Bezugskündigung nur zum Ende des Kalenderjahres bei Eingang bis 6 Wochen vor Jahresende.

Anzeigenpreisliste unter www.agricola-verlag.de.
Annahme von ausschließlich angebotenen Originalbeiträgen zur Alleinveröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.